

Du felst!

Dass werthlos von der Feder!

Mit Bezug auf unser Gespräch und auf
die herzlichste Empfehlung des Herrn
Baron von Liliencron, ist man nicht
leicht abgeneigt, die vorerwähnte Ge-
schäftsverhandlung im Juni d. J. in
Gestaltung der Sache für ein einziges
Mal zu verschieben, da man
und mit einem Honorar von 10 Taler
pro Abend vorlieb nehmen will.

Wollen Sie daher die Genehmigung
geben, demnach an H. B. v. Liliencron
Kron zu schreiben, so dass die
denkmalig besprochenen Artikel
demnach noch erwartet werden dürfen.

Mit sehr geehrter
Verbleibend, 21 März
62

A. Julius
Kron



[Faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]